



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE AUSBILDUNG DER FEUERWEHR IN GROSSRÄSCHEN

11.05.2012 Fachinformation

Die KWG Senftenberg hat eines ihrer leerstehenden Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr für einen Lehrgang zur Rettungssicherheit zur Verfügung gestellt. Die Übung fand am 28. April als Teil der Grundausbildung ehrenamtlicher Feuerwehrleute statt. Für die Grundausbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen sind die amtsfreien Gemeinden bzw. die Ämter zuständig. Die weitergehende Aus- und Fortbildung ist Aufgabe der Landkreise. Daher führte der Landkreis Oberspreewald-Lausitz vom 25. April bis 11. Mai 2012 einen Lehrgang "Technische Hilfeleistung" durch. Ziel des 35 Ausbildungsstunden umfassenden Lehrganges war der Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten in den Grundtätigkeiten der technischen Hilfe. 21 Lehrgangsteilnehmer aus dem gesamten Kreisgebiet waren mit dabei. Die Ausbildung wurde von den Kameraden Frank Bareinz (FF Calau), Lars Vergin (FF Neupetershain) und Olaf Schulz (FF Großräschen) durchgeführt. Die theoretische Ausbildung findet im Feuerwehr- und Katastrophenschutzzentrum des Landkreises in Großräschen statt. Leerstehendes Mehrfamilienhaus als Übungskulisse An einem leerstehenden Mehrfamilienhaus der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) im Dimitroffweg 7 - 11 in Großräschen wurde dann am 28. April 2012 der praktische Teil der Ausbildung geübt. Die Geschäftsführer der KWG, Roland Osiander und Matthias Braunwarth, sagten dazu: "Wir unterstützen bereits seit vielen Jahren die wichtige Arbeit der Feuerwehren in der Region. Es liegt dabei durchaus in unserem eigenen Interesse, dass im Falle eines Brandes eine schnelle und professionelle Hilfe gewährleistet ist. Deshalb stellen wir unter anderem wiederholt leer stehende Gebäude zu Übungs- und Ausbildungszwecken zur Verfügung." Olaf Schulz von der Freiwilligen Feuerwehr Großräschen weiß die Unterstützung durch die KWG zu schätzen: "Durch Bereitstellung eines Gebäudes durch die KWG können während des Lehrganges Rettungssituationen realistischer geprobt werden. Für uns Ausbilder ist diese wirklichkeitsnahe Darstellung verschiedener Szenarien von großem Vorteil. Die Lehrgangsteilnehmer lernen dadurch besser Unfall- und Brandsituationen richtig zu erkennen, die Gefahren einzuschätzen und eine der Situation angepasste Hilfeleistung durchzuführen. Zugleich kann das reibungslose Zusammenspiel mehrerer Feuerwehrleute trainiert werden."

<https://bbu.de/beitraege/unterstuetzung-fuer-die-ausbildung-der-feuerwehr-grossraeschen>